

STADTBÜCHEREI
BAUNATAL



Kooperation Schule und Bibliothek

04.12.2017

Gliederung

- Vorstellung der örtlichen Gegebenheiten
- Ausgangssituation
- Entwicklung der Idee von Kooperation
- Kooperationsverträge
- Erfahrungen, Herausforderungen, Lösungen, Ausblick



2016:

über 150.000
Entleihungen

92.000 Besuche

4.000 aktive Leser



43.000 Medien, 1.000 m²



Übergang von Kinder- zur
Jugendbücherei bei Schulwechsel

Sachbücher nach IKs = Schulfach

Schulsituation in Baunatal

- 4 Grundschulen (insgesamt 12 Klassen pro Jahrgang)
- 2 Gesamtschulen (insgesamt 9 Klassen pro Jahrgang)
- 1 Schule mit Förderschwerpunkt Lernen (1 Klasse pro Jahrgang)



ERICH KÄSTNER SCHULE



Zusammenarbeit vor 2009

- Zusammenarbeit nach Zufallsprinzip
- Offene Veranstaltungen im Nachmittagsbereich immer schwieriger, Ganztagschule
- Büchereibesuch abhängig von Elternhaus



Schlussfolgerung: Kontakt zu Institutionen suchen!



- Flächendeckend nur über Institutionen:
 - Kitas 5 h/Tag kostenlose Betreuung, daher fast alle Kinder über Kitas erreichbar, 96 %!
 - Schulen 100 %

Kommunale und bibliothekspolitische Entwicklungen

- Zusammenarbeit mit Schule und anderen Institutionen wird zum Thema für Bibliotheken (z.B. bei Fortbildungen der Fachstelle...)
- Konzept „Fit für die Zukunft“: Vernetzung als Schlüssel für Entwicklung
- Innenstadtentwicklung: Bücherei als Frequenzbringer (Planungen zur baulichen Erweiterung)
- 2007: Gründung des Bildungsforums Baunatal



Baunatal baut auf Bildung: Baunataler Bildungsforum



7 Arbeitsgemeinschaften:

- Frühe Bildung
- Übergang Kita – Grundschule
- Übergang Grundschule – Sek I
- Übergang Schule – Beruf
- Elternbildung
- Kulturelle Bildung
- Medien

Was dann geschah ...

Versuche der Kontaktaufnahme: „Bulettenbuffet“
Persönliches Kennen der Schulleitungen öffnet Türen!

Herausstellen der gemeinsamen Interessen:

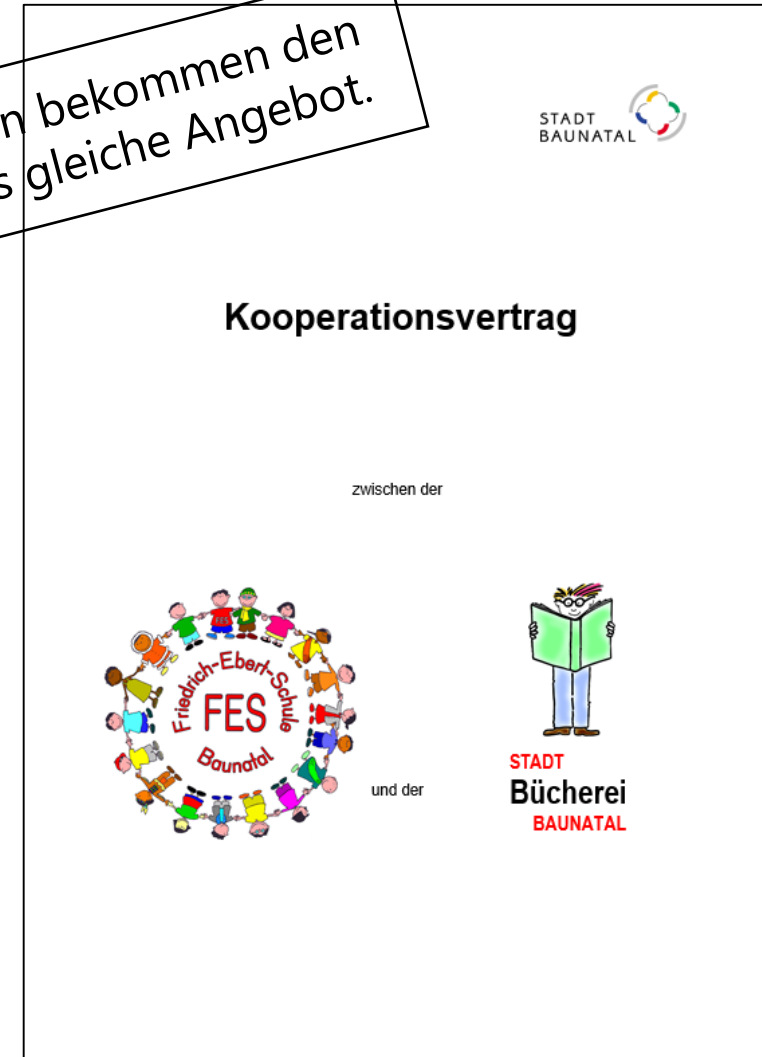
- Förderung der Lese- und Medienkompetenz
- Flächendeckend alle Kinder erreichen!

Kooperationsverträge

Alle Baunataler Schulen bekommen den gleichen Vertrag / das gleiche Angebot.

Vertragsinhalte:

- Präambel
- §1 Medien für den Unterricht
- §2 Klassenführungen
- §3 Lernort Bibliothek
- §4 Veranstaltungen
- §5 Kooperationsentwicklung
- §6 Schulbibliothek
- §7 Finanzen



Präambel

- Bildungspartner
- Gemeinsame Ziele: Leseförderung,
- Medien- und Recherchekompetenz



§1 Medien für den Unterricht

- Themenkisten
- Antolin
- Kamishibai
- Handapparate



§2 Klassenführungen

<u>Modul</u>	<u>Thema</u>	<u>Alter</u>
<i>geplant: Bücherzwerge</i>	<i>Verse und Fingerspiele, Kennenlernen der Bücherei</i>	<i>1 – 3 Jahre</i>
Vorlesepaten	Vorlesen in Kita und Bücherei	3 – 6 Jahre
Kita-Führung: Koffer	Vorlesen, Kennenlernen der Bücherei	5 – 6 Jahre
Vorklasse: Abgeschlossen	Vorlesen, Kennenlernen der Bücherei („Abgeschlossen“)	6 – 7 Jahre
Klasse 1: Löwenkino	Bilderbuchkino und Spielen	6 – 7 Jahre
Klasse 2: Piraten- oder Detektivspiel	Spielerische Einführung in die Benutzung; Ausweise	7 – 8 Jahre
Klasse 3: Lesung in der Bücherei	wechselnd beliebte Kinderbuch-Autoren	8 – 9 Jahre
Klasse 4: Lexifit (ekz)	Nachschlagewerke benutzen lernen	9 – 10 Jahre
Klasse 5: Schnitzeljagd	Nutzung und Recherche in der Jugendbücherei; Ausweise	10 – 11 Jahre
Klasse 6: Book-Casting	Werbung für die neuesten Jugendromane	11 – 12 Jahre
<i>geplant: Klasse 7: LevelSeven</i>	<i>Büchereierkundung mit Actionbound</i>	<i>12 – 13 Jahre</i>
<i>geplant: Klasse 8: Leseshow / Comicquiz</i>	<i>Jugendbuch- oder Comic-Präsentation (nach Eventilator)</i>	<i>13 – 14 Jahre</i>
<i>geplant: Klasse 9 oder 10:</i>	<i>Recherchetechnik mit Kahoot, Vorbereitung auf Facharbeit</i>	<i>14 – 16 Jahre</i>

§2 Klassenführungen

2016: 58 KFs / Veranstaltungen mit 1743 Kindern

Ziele:

- (Erstes) Kennenlernen der Bücherei
- Freude und Spaß am Lesen und am Büchereiaufenthalt
- Lust auf Bücher und andere Medien
- **Bücherei als Aufenthaltsort, Freizeitangebot und Hilfe für die Schule**

§3 Lernort Bibliothek

- Außerschulischer Lernort während der Unterrichtszeit
- Ort für Hausaufgaben (und Hilfe)

§4 Veranstaltungen

- Vorlesestunden mit Vorlesepaten in Grundschulen
- Bundesweiter Vorlesetag
- Aktionen zum Welttag des Buches
- Ferienprogramm mit Horten
- Ausstellungen der Projektarbeiten von Schülern
- Vorlesewettbewerbe in den Schulen (als Jurymitglied)
- Praktikumsplätze
- Berufsmesse
- Fortbildungen für Erzieher und Lehrer im Rahmen des Bildungsforums
- Einführungen in die Bücherei-Benutzung für Lehrer

§5 Kooperationsentwicklung

Jährliches Gespräch mit Schulleitern und Ansprechpartnern

- Situation in Schule und Bücherei (finanziell und personell)
- Klassenführungen
- Entwicklung der Schulbücherei
- Lesungen (Grundschule, 3. Schuljahr)
- Besondere Projekte

Zukunftsworkshop mit weiterführenden Schulen

- Veränderung von Leseverhalten und Mediennutzung
- Anpassung der KFs für Sonderschüler und Hauptschüler
- Intensivklassen: Materialien zur Bibliotheksbenutzung
- Entwicklung von „Level 7“



§6 Schulbibliothek

- Beratung bei Möblierung, Aufstellung und Präsentation
- Unterstützung bei Littera (Ausleihe, Katalogisierung, Etikettendruck...)
- Erwerbung neuer Medien durch Stadtbücherei
- Bestandsrevision

• §7 Finanzen

- Gemeinsame Förderanträge

Unsere Erfahrungen

- hoher Zeitaufwand, „Langer Atem“
- persönliches Bekanntsein Kinder-“Büchereileute“
- persönlicher Kontakt Büchereimitarbeiter-Lehrer-Schulleiter
- feste Ansprechpartner auf beiden Seiten
- regelmäßige Feedbackgespräche
- bekannte Formate bei Veranstaltungen
- „Tür- und Angelgespräche“
- Vernetzung mit vielen Kultur- und Bildungspartnern

Herausforderungen und Lösungen

1. Überblick behalten!



Verteilung der Zuständigkeit: je Schule ein Kollege zuständig

1. Klassenführungen und Veranstaltungen
(rechtzeitig Termine machen, ggfs. an Termin erinnern, vorbereiten, durchführen, nachbereiten)
2. Beratung Schulbücherei vor Ort
3. Auswahl und Anschaffung Medien Schulbücherei
(Budget und Kalender im Auge behalten)

Klassenführung

Angenommen von:
Am:

Name:
Klasse / Gruppe:
Teilnehmerzahl:
Institution:
Telefon:
Uhrzeit:
bis:
Thematische Besonderheit, Wünsche:
Hinweis: Frühstück nur im Kellergeschoss!

Zur Vorbereitung, muss vom Lehrer abgeholt werden!
Umschläge mit Anschreiben, Anmeldebögen, Benutzungsordnung!
Lehrer informiert?
Umschläge bereitgelegt?
Umschläge abgeholt?
Anmeldungen zurückgebracht?

Möglichst VOR dem Termin zurückbringen!

AM Termin mitbringen: Taschen für die Ausleihe von Medien

Vorbereitung intern:
Wer führt:
Wer stellt Stühle:
Wer packt Medien:
Wer hilft:
Wer erledigt Anmeldungen:

2. Klassen gut führen!

Feste Module

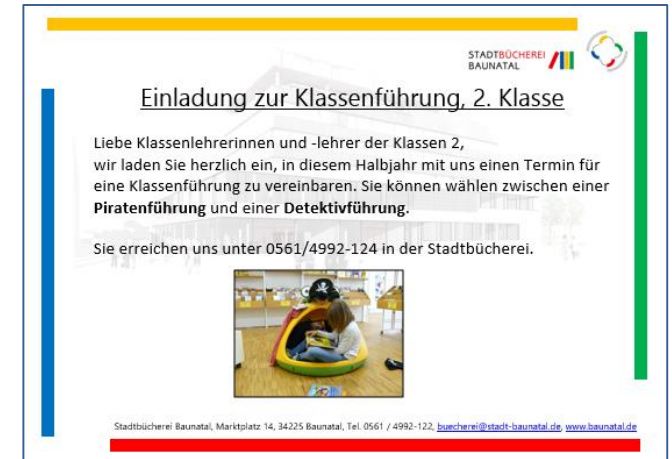
- planbar und überschaubar für Bücherei und Lehrer
(Wünsche formulieren; evtl. Ortsfremdheit des Lehrers beachten)
- nach einigen Jahren / Durchgängen sind Ansprechpartner, Abläufe und Module bekannt (Anmeldeformulare abholen / Unterschrift der Eltern bei KFs)
- geringerer Planungsaufwand durch bewährte Veranstaltungskonzepte
- Kostenersparnis durch häufiges Einsetzen des erworbenen Materials


 gemeinsamer **Terminkalender** aller Büchereimitarbeiter
mit Laptop- und Raumbellegungsplan (Transparenz, Vertretungsfälle)

3. Informationsfluss verbessern!

➔ Informationen für Lehrer: **Mail oder Anruf** an Schulleitung/Sekretariat (Erinnerungen an Lesungen) besser: **gedruckte Einladungen** in entsprechender Anzahl den Schulleitern mitgeben (Aufruf zur Terminabsprache für Klassenführungen)

➔ **Ranzenpost für Kinder und Eltern**
Verteiler: über die Schulen
(Informationen über Klassenführungen, Veranstaltungswerbung, Hinweise auf neue Angebote)




STADTBÜCHEREI
BAUNATAL 

Einladung zur Klassenführung, 2. Klasse

Liebe Klassenlehrerinnen und -Lehrer der Klassen 2, wir laden Sie herzlich ein, in diesem Halbjahr mit uns einen Termin für eine Klassenführung zu vereinbaren. Sie können wählen zwischen einer **Piratenführung** und einer **Detektivführung**.

Sie erreichen uns unter 0561/4992-124 in der Stadtbücherei.



Stadtbücherei Baunatal, Marktplatz 14, 34225 Baunatal, Tel. 0561 / 4992-122, buecherei@stadt-baunatal.de www.baunatal.de



STADTBÜCHEREI
BAUNATAL 

Dieser Text ist in einfacher Sprache. Einfache Sprache können alle besser verstehen.

Liebe Eltern,

Ihr Kind war mit der Schule in der Stadt-Bücherei. Wir haben die Stadt-Bücherei angeguckt. Wir haben zusammen ein Bilder-Buch-Kino gelesen.

Es gibt in der Stadt-Bücherei:

- Bücher
- Filme
- Hör-Bücher
- Zeitungen und Zeitschriften
- Konsolen-Spiele
- Spiele



Das alles nennt man: **Medien**.

Mit einem Bücherei-Ausweis kann man Medien mit nach Hause nehmen. Der Ausweis wird in der Stadt-Bücherei gemacht.

Sie brauchen:

- Personal-Ausweis oder Reise-Pass mit Melde-Bescheinigung vom Bürger-Büro
- Geld (Erwachsene 10 Euro), Kinder brauchen kein Geld

Lesen ist für Ihr Kind wichtig. Ihr Kind hat es dann in der Schule leichter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mit freundlichen Grüßen
Die Stadt-Bücherei

4. Die Geister, die ich rief ...

- hohe Aufenthaltsqualität = hohe Besucherzahlen.
- zahlreiche Sitz- und Arbeitsmöglichkeiten, gute Aussicht über den Marktplatz, lange Öffnungszeiten, Internet-PCs, freies W-LAN, Café, ansprechender Medienbestand, Bekanntheit durch gute Zusammenarbeit mit Schulen, ...
- Umgangsformen, Lautstärke
- Belastung und Herausforderung für Mitarbeiter

➔ Gespräch- und Fortbildungsbedarf

➔ Zusammenarbeit mit Streetwork



5. Probleme und Aufgaben für die Zukunft

- weitere Umsetzung unserer Ideen (Veranstaltungsmodule)
- Anpassung an Entwicklung (neue Medienformen, Bestandsentwicklung aller Büchereien, neue Kommunikationsformen, neue Formen der Veranstaltung)
- Elternarbeit
- gemeinsame Bibliothekssoftware? Gemeinsamer Katalog? Zweigstellen?
- Aufnahme der Veranstaltungen in den Jahresplan der Schule
- Verträge aktualisieren
- Angebot für Schulen aus den Nachbargemeinden?
- Bibliothekskonzept: unsere weiteren Zielgruppen!





Ein besonderes Projekt der Zusammenarbeit

50 Jahre Stadt Baunatal –
50 Projekte

Baunatal ins Buch –
Kinder schreiben über ihre Stadt

Hessischer Leseförderpreis 2016
Preisverleihung 2017



Anhang

- Muster Kooperationsvertrag
- Materialien für Klassenführungen



Kooperationsvertrag

zwischen der

Logo der Schule

und der



STADT
Bücherei
BAUNATAL

Präambel

Die XXX-Schule in Baunatal und die Stadtbücherei Baunatal beabsichtigen, als „Bildungspartner“ zu kooperieren. Gemeinsame Ziele sind die Leseförderung und die Ausbildung von Medien- und Recherchekompetenz bei Kindern und Jugendlichen.

§ 1

Medien für den Unterricht

Die Stadtbücherei stellt auf Wunsch Themenkisten für den Unterricht zusammen. Diese sollen vier Wochen vor Durchführung der Unterrichtseinheit in der Stadtbücherei bestellt werden. Ebenso ist die Zusammenstellung eines Handapparates möglich, der nur für die Klasse bzw. den Jahrgang zugänglich ist, und in der Stadtbücherei verbleibt. Die Stadtbücherei erklärt sich bereit, Leseförderungsprogramme der Schule (wie z. B. „Antolin“) zu begleiten und zu unterstützen.

§ 2

Klassenführungen

Die XXX-Schule besucht die Stadtbücherei verpflichtend einmal im Jahr mit den Klassen des zweiten Schuljahres. Diese Klassen erhalten eine Einführung in die Bibliotheksbenutzung. Darüber hinaus bietet die Stadtbücherei auf Wunsch zusätzliche, vertiefende Aktivitäten für interessierte Klassen (auch anderer Klassenstufen) an.

§ 3

Lernort Bibliothek

Auch außerhalb der Öffnungszeiten kann die Stadtbücherei (nach vorheriger Absprache) für die Klassenausleihe und als außerschulischer Lernort genutzt werden. Dies gilt auch für Ausstellungen von Schülerarbeiten oder Sonderaktionen an den Schulen, wie z. B. Vorlesewettbewerbe, etc.



§ 4

Veranstaltungen

Beide Partner beabsichtigen, gemeinsame Aktionen zur Leseförderung wie Autorenlesungen oder andere Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche durchzuführen.

§ 5

Kooperationsentwicklung

Zwischen den Partnern besteht Einigkeit, dass diese und die nachfolgenden Vereinbarungen auf eine Kooperationsentwicklung ausgerichtet sind.
Einmal jährlich sollen die Vertragspartner ihre bisherigen Erfahrungen austauschen und zukunftsgerichtet optimieren.

§ 6

Schulbibliothek

Die Stadtbücherei und die Schulbibliothek arbeiten nach Absprache in organisatorischen...
Fragen zusammen. Dies gilt für Absprachen über Bestandsschwerpunkte und Neuanschaffungen. Weiterhin wird angestrebt, Ausleihmodalitäten und Systematik der Stadtbücherei für die Schulbibliothek zu übernehmen, um den Schülerinnen und Schülern die parallele Nutzung zu erleichtern. Ebenso sollen langfristig die Kataloge von Stadtbücherei und Schulbibliothek (wenn möglich) elektronisch vernetzt werden, was durch den Einsatz der gleichen Bibliothekssoftware begünstigt würde.

§ 7

Finanzen

Die Träger beider Büchereien können bei der Beantragung und Abrechnung von Zuschüssen und Fördergeldern kooperieren.

Baunatal, den 17.03.2009

XXX-Schule Baunatal

Magistrat der Stadt Baunatal

(XXX)

Schulleiter

(Manfred Schaub)

Bürgermeister

Klassenführung

Name:
Klasse / Gruppe:
Teilnehmerzahl:
Institution:
Telefon:
Uhrzeit:
bis:
Thematische Besonderheit, Wünsche:
Hinweis: Frühstück nur im Kellergeschoss!

Zur Vorbereitung, muss vom Lehrer abgeholt werden!
Umschläge mit Anschreiben, Anmeldebögen, Benutzungsordnung!

Lehrer informiert?

Umschläge bereitgelegt?

Umschläge abgeholt?

Anmeldungen zurückgebracht?

Möglichst VOR dem Termin zurückbringen!

AM Termin mitbringen: Taschen für die Ausleihe von Medien

Vorbereitung intern:

Wer führt:

Wer stellt Stühle:

Wer packt Medien:

Wer hilft:

Wer erledigt Anmeldungen:

STADTBÜCHEREI
BAUNATAL



*Dieser Text ist in
Einfacher Sprache.
Einfache Sprache können
alle besser verstehen.*

Liebe Eltern,

Ihr Kind war mit der Schule in der Stadt-Bücherei.
Wir haben die Stadt-Bücherei angeguckt.
Wir haben zusammen ein Bilder-Buch-Kino gelesen.

Es gibt in der Stadt-Bücherei:

- Bücher
- Filme
- Hör-Bücher
- Zeitungen und Zeitschriften
- Konsolen-Spiele
- Spiele



Das alles nennt man: **Medien.**

Mit einem Bücherei-Ausweis kann man Medien mit nach Hause nehmen.
Der Ausweis wird in der Stadt-Bücherei gemacht.

Sie brauchen:

- Personal-Ausweis oder Reise-Pass
mit Melde-Bescheinigung vom Bürger-Büro
- Geld (Erwachsene 10 Euro), Kinder brauchen kein Geld

Lesen ist für Ihr Kind wichtig.
Ihr Kind hat es dann in der Schule leichter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen
Die Stadt-Bücherei



Stadt Baunatal • Postfach 11 09 • 34216 Baunatal 1 25

Schule

34225 Baunatal

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht

Liebe Frau XXX,
liebe Kinder der Klasse 2b,

hier eine Erinnerung an die Schatzsuche in der Stadtbücherei!
Wir hoffen, es hat euch gut gefallen und wir sehen uns demnächst einmal wieder ...
Wir freuen uns auf euren Besuch!

Viele Grüße vom Team der

Im Auftrag

Katja Freitag

Fachbereich 50
Sport, Kultur, Jugend und Senioren
Stadtbücherei
Auskunft erteilt: Katja Freitag
Marktplatz 14
Rathaus
Telefon : (05 61) 49 92-123
Telefax : (05 61) 49 92-300
eMail : buecherei@stadt-baunatal.de

Unser Zeichen

Datum
07.12.2017

STADTBÜCHEREI
BAUNATAL 

Zur Erinnerung an das Bücher-Ei-Land!

- Klassenfoto der als Piraten
verkleideten Kinder in der Bücherei-



STADTBÜCHEREI
BAUNATAL 